

# Deutsche Entomologische Zeitschrift

herausgegeben

von der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft

in Verbindung

mit Dr. G. Kraatz.

Jahrgang 1903.

Zweites Heft (S. 1—8, 177—424)

ausgegeben August 1903.

Mit einem Portrait.

Preis für Nichtmitglieder des Vereins: 14 Mark.

Redacteurs: Dr. G. Kraatz und J. Weise.

---

London.

O. E. Janson,  
24 Great Russel Str.

Berlin 1903.

Nicolaische Verlags-  
Buchhandlung R. Stricker.

Paris.

P. Klincksieck,  
52 Rue des Écoles.

---

Deutsche Entomologische Gesellschaft.

Zusammenstellung einer Varietäten-Reihe  
paläarktischer Ceuthorrhynchinen.

Von A. Schultze in München.

*Coeliodes erythroleucus* Gmel. var. *andalusicus*.

*Colore laete ferrugineo, in pectore medio squamulis ferrugineis auro-nitentibus.*

Von lebhafter rothbrauner Grundfarbe. Die hell rostfarbenen Schuppen der Mittelbrust leicht gold-glänzend. — Krit. Verz. D. E. Z. 1901, p. 206. Andalusien.

*Phytobius comari* Herbst var. *astracanicus*.

*Squamositate albida tota superficie diffusa.*

Die bei normalen Stücken fleckig beschuppte Oberseite ist hier überall dicht und gleichmäÙig verbreitert. — l. c. 211. Astrachan.

*Ceuthorrhynchus pubicollis* Gyllb. var. *Bedeli*.

*Superficie signatura obscuriore absolute deficiente.*

Die bei normalen Stücken auf der Oberseite bräunlich beschuppten Stellen fehlen hier gänzlich und weichen einer vollständig gleichmäÙig weissen Beschuppung von Thorax und Decken. Die Lateralbinde ist auf dem 6. bis 8. Interstitium durch etwas dichter stehende Beschuppung nur wenig angedeutet. — l. c. 213.

Von Hrn. Louis Bedel bei La Granja (Segovia) auf *Stachys betonica* gesammelt.

*Ceuthorrhynchus Kraatzi* Ch. Bris. var. *bosnicus*.

*Thoracis squamositate in disco sicut fascia elytrorum post-media et apicali flavicanti et copiosa.*

Die Beschuppung auf der Scheibe des Halsschildes beiderseits der Dorsalrinne sowie der Deckenbinde hinter der Mitte anstatt mit weissen, aus gelblichen etwas glänzenden Schuppen zusammengesetzt. — l. c. 213. Bosnien, Serbien.

*Ceuthorrhynchus obsoletus* Germ. var. *obscuripes*.

*Pedibus tot nigricantibus.*

Schienen und Tarsen ganz schwarz oder schwarzbraun. Nur der äußerste Rand der Deckenspitzen braun gesäumt.

Rumänien, Oran: Algerien.

*Ceuthorrhynchus assimilis* Payk. var. *fallax* Schze.

1. subvar. *sardeanensis*.

*Squamositate undique flavo-grisea.*

Beschuppung überall gelblich-grau. — l. c. 220. Lostia: Sardin.

2. subvar. *litturatus*.

*Elytrorum sutura antice usque fere ad medium squamositate densissima oblecta.*

Die Nahtparthie ist an der Basis bis etwa zur Mitte, in Breite nach hinten allmählich abnehmend und beiderseits nicht scharf begrenzt, dicht weiß beschuppt. — l. c. 220. Algerien.

*Ceuthorrhynchus cochleariae* Gyllh.

1. var. *monticola*.

*Statura minore, squamositate supra fere deficiente.*

Viel kleiner als die Stammform, oben fast kahl. — l. c. 220. Eine hochalpine Form aus Siebenbürgen (Deubel).

2. var. *filirostris* Reitt.

(*svaneticus* Schze)

*Statura et superficies nuda ut in praecedente, antennis pedibusque rufo-piceis.*

Wie der vorige, aber mit ganz pech-röthlichen Fühlern und Beinen, letztere mit in der Mitte oft etwas dunkleren Schenkeln. — l. c. 220. Caucasus.

Bei der an Gröfse, Farbe der Extremitäten und der Bekleidung so sehr veränderlichen Art bedarf es zur sicheren Feststellung der Zusammengehörigkeit aller Abstufungen, deren extremste Formen vorstehend als Varietäten aufgestellt sind, genauester Prüfung der gemeinsamen Merkmale. Schon Gyllenhal machte daraus drei Arten: aufer *cochleariae* noch *atratus* und *austerus*, Reitter schuf aus der caucasischen Form seine *filirostris* und ich selbst daraus seiner Zeit den *svaneticus*.

Charakteristisch für alle Abänderungen sind folgende Merkmale: Oberseite des Käfers, selbst unter der Beschuppung, tief-schwarz und glänzend. Rüssel ziemlich kräftig, reichlich von Kopf- und Halsschildlänge, von gleichmäfsiger Stärke, gleichmäfsig schön gebogen, Wölbungslinie der Stirn und des Rüssels an der Rüsselbasis in einer Flucht verlaufend, an der Basis fein längsnadelrissig. Halsschildscheibe mit kleinen, runden, tiefen, nicht sehr dicht und auch nicht überall gleichmäfsig stehenden Punkten und beiderseits mit kleinem spitzen Tuberkel. Decken mit ziemlich abgerundeten Schultern, kettenartig punktirt-gestreift, Zwischenräume leicht gewölbt, deren Ränder an den Punkten angegriffen. Fufsklauen einfach, klein, an der Spitze gekrümmt.

Die normalen Stücke der heimischen Ebene und der Vorberge sind auf Mittellinie und Seiten des Hlssch. mäfsig dicht weifsgrau beschuppt; auf den Decken hinter dem Skutellum befindet sich eine nicht sehr dichte weifsgrau-ovale Makel, auf den Interstitien eine feine Haarbeschuppung derselben Farbe. Unterseite, besonders die Mittelbrust, ziemlich dicht weifsgrau beschuppt.

Als Hauptwohnpflanze ist neben einigen andern Kreuzblüthern

wohl *Cardamine pratensis* zu betrachten; ich wenigstens fand den Käfer hierauf überall in Menge. Ich möchte daraus schliessen, daß die Hochgebirgsformen sich auf den alpinen *Cardamine*-Arten vorfinden dürften.

*Ceuthorrhynchus italicus* Ch. Bris. var. *concolor*.

*Colore elytrorum obscuro aequabili.*

Die rothbraune Färbung des hinteren Drittels der Decken normaler Stücke ist hier bis auf den äußersten Spitzenrand zurückgedrängt. — l. c. 222. Hodeida: Tunis.

*Ceuthorrhynchus pyrrhorhynchus* Mars. var. *linealbatulus*.

*Sutura in tota longitudine parvis squamulis ovalibus, paulo nitentibus, densissime oblecta.*

Bei dieser in Gestalt und röthlich-gelber Färbung der Extremitäten mit der Stammform übereinstimmenden Abänderung ist die Naht bis zur Spitze sehr dicht mit rein weissen, kleinen, glänzenden Schüppchen bedeckt. — l. c. 223. Damascus: Syria.

*Ceuthorrhynchus tibialis* Bohem.

1. var. *nigripes*.

*Pedibus tot nigris.*

Diese Form mit schwarzen Beinen scheint in Algerien die vorherrschende zu sein.

2. var. *caesius*.

*Elytris nigro-violaceis.*

Decken von einem verschossenen Schwarzblau; Fühler und Tarsen ganz schwarz. Auch sonst zeigt der Käfer einige Abweichungen von der Stammform und der var. *nigripes*, wie auch von dem ähnlichen *Grenieri* Hr. Bris. in seinem längeren, dünneren und mehr gebogenen Rüssel und den tieferen Deckenfurchen mit dichter Punktur. Letzterer unterscheidet sich außerdem durch dicht dottergelb beschuppte Scapularspitzen. Auf das einzige mir vorliegende Exemplar wage ich demnach keine neue Art zu begründen und stelle dasselbe vorläufig als var. zu *tibialis*. — l. c. 224.

Ronda: Hispan. m.

*Ceuthorrhynchus erysimi* Fbr. var. *viridicollis*.

*Prothorace laete virescenti.*

Halsschild mit lebhaft grünlichem Schimmer. Alger.

*Ceuthorrhynchus erysimi* Fbr. var. *resplendens*.

*Superficie tota vegeto splendore.*

Die ganze Oberseite stark glänzend. Alger.